

AGB

1. GELTUNGSBEREICH

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten zwischen der als Einzelunternehmen geführten Hundeschule Wegbegleiter Hund (geführt durch Mag. Jacqueline Musil) und dem/der AuftraggeberIn, im Folgenden als Kunde bezeichnet. Wegbegleiter Hund erbringt sämtliche Dienstleistungen im Bereich Hundetraining und Hundeverhaltensberatung auf Grundlage dieser "Allgemeinen Geschäftsbedingungen".

Wegbegleiter Hund behält sich die jederzeitige Änderung oder Ergänzung der AGB vor. Maßgeblich ist die jeweils zum Zeitpunkt der Buchung geltende Fassung, die auf der Homepage unter www.wegbegleiterhund.at zu lesen ist. Für bereits erfolgte Buchungen gilt nach wie vor die zum Zeitpunkt der Buchung aktuelle Fassung.

2. VERTRAGSANGEBOT UND VERTRAGSABSCHLUSS

Sämtliche Angebote veröffentlicht auf www.wegbegleiterhund.at sind freibleibend und unverbindlich. Änderungen bleiben vorbehalten.

Eine Anfrage für die Teilnahme am Trainingsangebot hat online über das Anfrageformular auf der Homepage, www.wegbegleiterhund.at, zu erfolgen. Wegbegleiter Hund behält sich vor, dem Kunden folglich ein Trainingsangebot zu stellen. Die verbindliche Annahme des Angebots hat schriftlich über das Anfrageformular oder per Mail seitens des Kunden an die Hundeschule Wegbegleiter Hund zu erfolgen.

Mündlich vereinbarte Einzeltrainings und Beratungsstunden sind grundsätzlich verbindlich.

3. PREISE UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Aktuelle Kurstermine können der Homepage www.wegbegleiterhund.at entnommen werden. Über die aktuellen Preise wird schriftlich per Mail oder mündlich Auskunft gegeben. Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten. Wegbegleiter Hund behält sich vor, in vorheriger Absprache mit dem Kunden eine Wegkostenpauschale zu berechnen. Ansonsten wird das allgemein gültige Kilometergeld für Wegkosten verrechnet. Es gelten die zum Zeitpunkt der Nachfrage bekanntgegebenen Preise.

Die Bezahlung von Gruppenstunden ist unverzüglich, spätestens 3 Werktage nach Erhalt der Buchungsbestätigung, vorzunehmen und muss in jedem Fall vor der ersten Kursstunde erfolgt sein. Eine Anmeldung ist nur in Verbindung mit der erfolgten Bezahlung der Kurskosten gültig.

Die Bezahlung von Einzelstunden hat im Voraus oder direkt zu Beginn der Einzelstunde bar zu erfolgen.

Bei Zahlungsverzug erlischt die Teilnahmeberechtigung.

4. STORNOBEDINGUNGEN

Verspätungen des Kunden zu vereinbarten Terminen gehen zu dessen Lasten und berechtigen nicht zur Minderung der Vergütung.

Bei einer Verhinderung des Kunden besteht kein Anspruch auf einen Ersatztermin.

Kurse:

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 21 Tage vor Kursbeginn möglich. Bei einer Stornierung bis 7 Tage vor Kursbeginn werden 50% der Kursgebühr in Rechnung gestellt und bei einer Absage innerhalb von 7 Tagen vor Kursbeginn oder bei Nichterscheinen ist die volle Gebühr zu entrichten.

Einzelstunden:

Einzelstunden müssen bis spätestens drei Tage vor dem vereinbarten Termin abgesagt werden. Trifft dies nicht zu, müssen die vereinbarten Stunden zu 100% bezahlt werden.

Allfällige Stornierungen sind ausschließlich schriftlich zu übermitteln.

5er Blöcke sind ab dem Kaufdatum für max. 3 Monate gültig und können nicht rückerstattet werden.

5. VERPFLICHTUNGEN DES KUNDEN

Der Kunde versichert, dass sein Hund geimpft, behördlich angemeldet und haftpflichtversichert ist. Auf Verlangen sind die notwendigen Dokumente vorzuweisen.

Der Kunde versichert, dass sein Hund keine ansteckenden Krankheiten hat.

Der Kunde ist verpflichtet, Wegbegleiter Hund unaufgefordert, vollständig und wahrheitsgemäß über etwaige Krankheiten und/oder Parasitenbefall und/oder Verhaltensauffälligkeiten seines Hundes wie beispielsweise übermäßige Aggressivität oder Ängstlichkeit vor Beginn der ersten Trainingseinheit zu informieren.

Der Kunde ist verpflichtet, Wegbegleiter Hund gegebenenfalls über die Läufigkeit seiner Hündin zu informieren.

Wegbegleiter Hund ist berechtigt, läufige Hündinnen sowie Hunde mit ansteckenden Krankheiten vom Training auszuschließen. Der Kunde kann jedoch ohne seinen Hund am Training teilnehmen.

6. KURSABSAGEN | TEILNAHMEAUSSCHLUSS

Wegbegleiter Hund behält sich vor, Kurse aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen. Etwaige bezahlte Kursgebühren werden in diesem Falle zur Gänze rückerstattet.

Sollten vereinbarte Termine aufgrund unerwarteter Vorkommnisse seitens der Hundeschule Wegbegleiter Hund ausfallen, ist Wegbegleiter Hund verpflichtet einen Ersatztermin anzubieten.

Wegbegleiter Hund behält sich vor, Hundehalter ohne Angabe von Gründen nicht am Gruppentraining teilnehmen zu lassen.

Wegbegleiter Hund behält sich vor, Kunden mit sofortiger Wirkung vom Training auszuschließen,

- die gegen die Philosophie von Wegbegleiter Hund handeln – insbesondere wenn diese physische und psychische Gewalt gegen ihren Hund anwenden.
- deren unangemessenes Verhalten den reibungslosen Ablauf eines Trainings stört.
- deren teilnehmender Hund sozial unverträglich ist oder eine Gefahr für Personen oder Sachen darstellt.

Kursgebühren sind in diesen Fällen in vollem Ausmaß geltend.

7. HAFTUNG

Eine Haftung von Wegbegleiter Hund (Mag. Jacqueline Musil) für Körper- oder Sachschäden wird ausgeschlossen, es sei denn es läge grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz seitens des Hundetrainers vor. Wegbegleiter Hund haftet nicht für Schäden, die von Dritten oder deren Hunden herbeigeführt werden. Der Kunde bzw. Hundehalter übernimmt die jederzeitige, alleinige Haftung für seinen Hund.

Beim bewussten Verschweigen von Untugenden oder Krankheiten gehen alle hieraus entstehenden Schäden in voller Höhe zu Lasten des Kunden bzw. Hundehalters. Wegbegleiter Hund übernimmt keine Haftung für Schäden und gesundheitliche Folgen, die aufgrund unvollständiger Information durch Halter entstanden sind.

Für Schäden, die der Hund während des Trainings oder der Therapie dritten Personen, Tieren oder fremden Gegenständen zufügt, sowie für Bissverletzungen oder Verletzungen durch Sturz haftet, mit Ausnahme aufgrund grob fahrlässigen Verhaltens seitens des Trainers, ausschließlich der Kunde bzw. Hundehalter.

Falls der Hund während des Trainings oder der Therapie erkranken oder verletzt werden sollte, ist, mit Ausnahme aufgrund grob fahrlässigen Verhaltens durch den Trainer, eine Haftung durch den Trainer ausgeschlossen.

Eltern haften für ihre Kinder.